



**Pressemitteilung, 19. April 2021**

## **Minister Wüst: Fokus Bahn NRW ist ein bundesweit einzigartiges Erfolgsmodell**

### **Vorstellung der Leistungsbilanz 2019-2020 / Landesprogramm stellt Weichen für einen besseren Schienenverkehr im Land**

#### Das Ministerium für Verkehr teilt mit:

Das Landesprogramm Fokus Bahn NRW setzt sich seit zwei Jahren für Verbesserungen im Nahverkehr auf der Schiene in Nordrhein-Westfalen ein. Mit Erfolg: Die Gemeinschaftsinitiative unter Federführung des Landes hat zu einer verbesserten Zusammenarbeit im Sektor und zu einem deutlichen Bewerberzuwachs für den Beruf Lokführerin bzw. Lokführer geführt. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt die wertvolle Arbeit der Gemeinschaftsinitiative finanziell und organisatorisch und hat das Engagement im vergangenen Jahr durch die Gründung einer Stabsstelle nochmals verstärkt.

Verkehrsminister Hendrik Wüst zieht ein positives Fazit: „Deutschland muss wieder Bahnland werden. Mit Fokus Bahn NRW haben wir ein Erfolgsmodell und Vorbild für die gesamte SPNV-Branche geschaffen. Das ist deutschlandweit einmalig! Nordrhein-Westfalen ist in Deutschland führend mit der Plattform Fokus Bahn, die das Miteinander der SPNV-Branche konsequent lebt und kultiviert. Davon profitieren vor allem die Fahrgäste und das Klima. Ein gutes SPNV-Angebot macht Mobilität in Nordrhein-Westfalen besser, sicherer und sauberer!“

Joachim Künzel, Leiter des Programms Fokus NRW und Geschäftsführer des Zweckverbands Nahverkehr Westfalen-Lippe, unterstreicht das Engagement: „Wir haben eine starke Branchengemeinschaft aufgebaut und arbeiten in unternehmensübergreifenden Teams daran, einen noch leistungsfähigeren Nahverkehr für die Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen bereitzustellen. An diese Erfolge wollen wir anknüpfen, indem wir neue Partner hinzugewinnen, die Personalgewinnung weiter intensivieren und die Kundeninformation stetig verbessern.“

Die bislang bewährte Zusammenarbeit bei Fokus Bahn NRW soll fortgesetzt werden. Alle Beteiligten wollen im Laufe des Jahres den

Christian Voss  
Pressesprecher  
Telefon 0211 3843 - 1023

stellv. Pressesprecher:  
- Malte Schindler - 1019

[www.vm.nrw.de](http://www.vm.nrw.de)  
[presse@vm.nrw.de](mailto:presse@vm.nrw.de)

Folgen Sie uns auf  
Twitter @VerkehrNRW

Fortlauf klären. Formal läuft das Landesprogramm einschließlich der Landesförderung Ende 2021 aus. Der SPNV in Nordrhein-Westfalen muss weiterhin zukunftsfähig gestaltet werden, weil er vor verschiedenen Herausforderungen steht. Zum Beispiel stellt der demografische Wandel hohe Anforderungen an die Personalgewinnung. Darüber hinaus ist ein starker Schienenpersonennahverkehr eine zentrale Voraussetzung für das Erreichen der Klimaziele. Zudem erfordern die Baustellen im Netz zusätzliches Engagement für eine landesweit abgestimmte Fahrgastinformation. Das Erfolgsmodell der gemeinsamen Branchenplattform Fokus Bahn NRW bleibt also weiterhin gefragt.

### **Wichtige Meilensteine**

Gemeinsam hat die Branche in den vergangenen zwei Jahren wichtige Meilensteine erreicht:

- Die in Duisburg eingerichtete unternehmensübergreifende Regiezentrale etwa hat bundesweit Modellcharakter und wächst weiter. Aktuell arbeiten dort rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Abellio Rail NRW, DB Regio NRW, Keolis und National Express an den bestmöglichen Verkehrslösungen für den Fahrgast. Im Laufe des Jahres kommen weitere Kolleginnen und Kollegen hinzu und mit der NordWestBahn im Dezember 2021 ein weiteres Eisenbahnverkehrsunternehmen. Zusammen decken die fünf Unternehmen dann rund 90 Prozent der Nahverkehrsleistungen auf der Schiene in Nordrhein-Westfalen ab.
- Darüber hinaus konnten 2020 durch Pilotkurse von Fokus Bahn NRW zusätzliche Ausbildungsplätze für 125 zukünftige Lokführerinnen und Lokführer geschaffen und 50 neu zugewanderten Migrantinnen durch maßgeschneiderte Vorbereitungskurse die Ausbildung zum Lokführer-Beruf ermöglicht werden.
- Seit Sommer 2020 haben sich durch Kampagnen zur Personalgewinnung zudem 3.200 Interessentinnen und Interessenten über ein vom Programm initiiertes, digitales Bewerbungstool direkt bei den Bahnunternehmen in Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Monatlich kommen rund 400 weitere Personen hinzu. Auch haben unternehmensübergreifende Ausbildungsmodelle und eine Selbstverpflichtung zur Ausbildungskostenerstattung die Grundlage für eine kontinuierliche Qualifizierung geschaffen.

Eine aktuelle Leistungsbilanz stellt die bisherigen Aktivitäten und Erfolge von Fokus Bahn NRW vor. Die Broschüre steht digital bereit unter [www.fokus-bahn.nrw/leistungsbilanz](http://www.fokus-bahn.nrw/leistungsbilanz).

### **Hintergrund:**

Fokus Bahn NRW ist ein Programm für einen besseren Schienenpersonennahverkehr in Nordrhein-Westfalen, an dem das Branchenbündnis kontinuierlich arbeitet. Zu dem Bündnis, das in 2019 gegründet wurde, gehören die nordrhein-westfälischen Aufgabenträger Zweckverband Nahverkehr-Rheinland, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe sowie elf Nahverkehrsbahnen. Das Programm ist zunächst bis Ende 2021 angelegt. Das Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Gemeinschaftsinitiative in 2020 mit mehr als 1 Million Euro gefördert.

### **Einladung zum digitalen Bilanzgespräch:**

Fokus Bahn NRW lädt Sie live und digital zum Bilanzgespräch am **26. April um 17.00 Uhr** ein! Der Dialog wird direkt auf [www.fokus-bahn.nrw](http://www.fokus-bahn.nrw) und über den Twitter-Kanal [@FokusBahnNRW](https://twitter.com/FokusBahnNRW) übertragen. Karin Paulsmeyer (Leiterin Stabsstelle Fokus Bahn NRW), Programmleiter Joachim Künzel (Geschäftsführer NWL) und Co-Programmleiter Rainer Blüm (Geschäftsführer Abellio Rail GmbH) stellen zentrale Ergebnisse und Erfolge der Arbeit von Fokus Bahn NRW vor. Gemeinsam mit Moderator Tobias Häusler beleuchten sie Hintergründe und geben einen Ausblick auf die kommenden Aufgaben.

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, das Gespräch live zu verfolgen, darüber zu berichten und gerne auch aktiv teilzunehmen: Fragen können Sie vor und während des Dialoges über ein Tool auf der Website einreichen – diese werden dann, je nach Möglichkeit, direkt live beantwortet. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Pressekontakt:

[Matthias.Kowalski@vm.nrw.de](mailto:Matthias.Kowalski@vm.nrw.de), Tel. 0211-3843-1022